



Jahresbericht 2005

Züriwerk 

Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Kanton Zürich



Weichenstellungen für die Zukunft der Stiftung Züriwerk

2005 war für mich persönlich und für die Stiftung Züriwerk ein besonders herausforderndes und spannendes Jahr, in welchem entscheidende Weichenstellungen für die zukünftige Positionierung der Stiftung eingeleitet wurden. Diese stützen sich auf eine vom Stiftungsrat 2004 beschlossene Organisationsentwicklung ab, deren Umsetzung von einer Projektgruppe im Detail geplant und Mitte 2005 vom Stiftungsratsausschuss sowie vom Gesamtstiftungsrat gutgeheissen wurde.

Züriwerk Stadt und Züriwerk Land

Ein Kernstück der neuen Organisationsstruktur, die anfangs Mai 2006 verwirklicht wird, bildet die führungsmässige Zusammenlegung der vier bisherigen Standorte auf zwei Werke. Dadurch sollen Synergien besser genutzt und die werkübergreifende Zusammenarbeit in verschiedenen Leistungsbereichen optimiert werden. Dabei kann die Stiftung auch von den Erfahrungen von Hans-Peter Kienast und Urs Gasser profitieren, die als Geschäftsleiter von Züriwerk Stadt und Züriwerk Land diesen Prozess aktiv mitgestalten. Gian Pitsch wird zudem auf der Basis von projektgebundenen Mandaten die Organisationsentwicklung bis Ende 2007 begleiten, während Jean-Pierre Wuillemin, der bisherige Geschäftsleiter von Züriwerk Zürich, auf Ende April in Pension ging.

Errichtung eines Service Centers

Unterstützt und ergänzt wird diese Umstrukturierung durch die Errichtung eines Service Centers an einem neuen Standort in der Stadt Zürich, in welchem unter der Leitung von Raphael Knecht administrative und spezifische Aufgaben, unter anderem durch die Bildung von Fachteams und Fachleitungen, erbracht werden.

Wahl des neuen Direktors

Die Managementverantwortung für die gesamte Stiftung wird dem Ende Dezember neu gewählten Direktor der Stiftung, Dr. Gottfried Hodel, übertragen. Er bringt aufgrund seiner vielfältigen Führungserfahrungen und seiner mehrjährigen Mitarbeit im Stiftungsratsausschuss beste Voraussetzungen mit, um diese verantwortungsvolle Aufgabe von April 2006 an übernehmen zu können.

Dank und Ausblick auf 2006

Obwohl die eingeleiteten Veränderungen erwartungsgemäss auch viele Fragen ausgelöst und zum Teil zu Verunsicherungen geführt haben, bin ich überzeugt davon, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind und 2006 ein wichtiger Meilenstein für die nachhaltige Sicherung einer zukunftsgerichteten Existenz der Stiftung Züriwerk geschaffen wird. Ich danke deshalb allen Personen, die diesen Prozess durch ihr Engagement und ihre alltägliche Arbeit mitgestalten und mittragen, aber auch allen privaten Spenderinnen und Spendern, Unternehmungen, Gemeinden, Kirchgemeinden und anderen Körperschaften, die unsere Tätigkeit mit finanziellen Zuwendungen unterstützen. Ein besonderer Dank gebührt schliesslich der Stiftungssekretärin Doris Hagemann, die 2005 in Pension ging und durch ihren verdienstvollen Einsatz während über zwanzig Jahren der Stiftung eine grosse Stütze gewesen ist.

Andreas Dürst, Stiftungspräsident

Die Arbeit in den einzelnen Werken

Bubikon

Die Umbauarbeiten prägten auch das Jahr 2005. Während dem Umbau des Haupthauses herrschte beinahe Ausnahmezustand; herumliegende Kabel, Staub, Bauschutt und abgesperrte Bereiche erschwerten die Arbeitsabläufe. Im Laufe des Jahres konnten der Pavillon A sowie die neuen Büroräumlichkeiten bezogen werden. Ein sehr wichtiger Aspekt des gesamten Umbaus, die Rollstuhlgängigkeit, wurde mit dem Einbau von Liften verwirklicht. Das bisherige Bürogebäude wird nun als Wohnhaus genutzt.

Am 28. September 2005 fand ein Informationsabend über die Angebote des Arbeitsbereichs statt. Die verschiedenen Möglichkeiten einer beruflichen Integration wurden anhand einer Art Marktplatz präsentiert. Viele Angehörige, gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter sowie weitere Kontaktpersonen folgten unserer Einladung. Züriwerk Bubikon nutzte diese Möglichkeit zum Ausbau des Beziehungsnetzes und hofft so, weitere Arbeitgeber für Praktika und Teilzeitleösungen gewinnen zu können.

Dank dem Engagement des Kulturclubs können wir auf drei ganz besondere Anlässe zurück blicken. Die traditionellen Konzerte «Musig i dä Beiz» und das wiederkehrende Openair-Kino vor der speziellen Kulisse des Ritterhauses Bubikon sind aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Bubikon nicht mehr wegzudenken. Ein grosser Erfolg war das diesjährige Sommerfest. Unter dem Motto «Begegnungen im Züriwerk» feierten wir im wunderschönen Bewegungsgarten «Giardino» ein mit Musik, Tanz und kulinarischen Höhepunkten umrahmtes Fest. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und des Kantons sowie für die vielen Sponsorenbeiträge. Ein besonderes Dankeschön geht an die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Grüningen

Fünf Jahre Züriwerk Grüningen. Dieser Meilenstein wurde am 1. Oktober mit einem vielbeachteten Fest gefeiert. Ein grosser Teil der Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitenden und Angestellten sind seit der Neueröffnung dabei und konnten ihr Jubiläum feiern.

Konstanz prägte unsere Wohn- und Arbeitsgemeinschaften im vergangenen Jahr. Frischen Wind brachten die wechselnden Praktikantinnen und Praktikanten sowie eine Frau, die für zwei Monate das Wohnangebot für vorübergehende Aufenthalte nutzte, bis sie wieder in ihre Wohnung zurückkehren konnte.

In der internen Personalfortbildung befasste sich das Personal an zwei Weiterbildungstagen mit dem Thema «Druck-Stress-Burn-Out». Für unsere Klientinnen und Klienten wurde auf Wunsch ein sechsteiliger Kurs zum Thema «Gefühle, Freundschaft und Liebe» von zwei erfahrenen Kursleiterinnen angeboten.

Wir freuen uns über die neue Partnerschaft mit dem Kiwanis Club Dübelstein. Tatkräftig unterstützten sie den Verkauf von Atelierprodukten am Grüninger Frühlingmarkt und am Jubiläumsfest halfen sie mit, den grossen Besucheransturm mit Speis und Trank zu versorgen. Eine Zuwendung der Katholischen Kirchgemeinde St. Niklaus, der Baurechtsgeberin, und die weiteren Spenden zeigen, dass Züriwerk Grüningen mit seinem Angebot sowohl in der Gemeinde Grüningen, bei den Angehörigen wie auch in Fachkreisen bekannt ist und geschätzt wird. Fünf Jahre nach der Neueröffnung ziehen wir eine erfreuliche Bilanz.





Zollikon

Bezüglich Personal- und Klientenwechsel war es ein angenehm ruhiges Jahr. Das schätzen unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr.

Diesen Sommer durften zwei Männer ihr 30-jähriges Wohnjubiläum im Wohnhaus Zollikon feiern. Früher wohnten in der alten Villa ausschliesslich Männer. Erst im Jahre 1989 wurde das Haus durch einen modernen Anbau ergänzt und bietet seither auch Frauen einen Wohnplatz.

Die Wohneinheiten des «Externen Wohnbereichs» in Zürich-Albisrieden haben sich in der Wohnsiedlung der Stiftung für preisgünstigen Wohn- und Gewerberaum PWG gut eingegliedert. Die Integration von Menschen mit Behinderung scheint ein Erfolg zu sein. Am «Tag der offenen Tür» nahmen viele Anwohnerinnen und Anwohner teil.

Nebst Praktika und zwei Ausbildungsplätzen für Sozialpädagogik bietet Züriwerk Zollikon jungen Menschen 3 Lehrstellen (Fachperson Betreuung, Betriebspraktikerin) an. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der zukünftigen Fachleute.



Zürich

Unsere Produktionsbetriebe sind in den letzten Jahren stärker als früher dem wirtschaftlichen Wettbewerb ausgesetzt. Dieser Herausforderung stellen wir uns. Dazu gehört ein gezielter Ausbau unserer Marketinganstrengungen. Das Ende 2004 gestartete Marketingprojekt «Fortissimo» zeigt erste Früchte. Speziell danken wir Roger K. Mürger von Investknow für sein freiwilliges Engagement zugunsten dieses Projektes. Wir profitieren enorm von seinem Fachwissen.

Das Theater HORA Züriwerk setzte kulturelle Höhepunkte. Im Januar, um ein Beispiel zu nennen, wurde erfolgreich die Theater- und Musikproduktion «Amanzi» mit drei behinderten Musikern aus Simbabwe aufgeführt. Die rhythmische afrikanische Musik riss das Publikum mit und die grossartige Stimme der körperlich schwer behinderten Sängerin Prudence faszinierte.

Anfang September wurden über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die St. Nikolaus-Gesellschaft der Stadt Zürich auf einen Bauernhof in Marthalen eingeladen.

Ein spezielles Geschenk durften wir kurz vor Weihnachten in Form eines 8-plätzig Peugeot Expert entgegennehmen, der zur Hälfte von der Franz AG und vom Service-Club RoundTable 21 Zürich finanziert wurde. Wir danken herzlich den Sponsoren!



Kurzporträt der Stiftung

Die Stiftung Züriwerk ist ein von Bund und Kanton anerkanntes gemeinnütziges Unternehmen. Im Auftrag und Interesse der Öffentlichkeit setzt sich die Stiftung für die soziale und wirtschaftliche Integration von erwachsenen Menschen mit Behinderung ein. Ihre Werke in Bubikon, Grüningen, Zollikon und Zürich bieten rund 470 Männern und Frauen mit Behinderung Wohn-, Arbeits-, Beschäftigungs- oder Ausbildungsplätze.

Unser Leitmotiv heisst: So viel Eigenständigkeit und Selbstbestimmung wie möglich, so viel Betreuung und Begleitung wie nötig.

Die strategische Führung der Stiftung obliegt dem ehrenamtlichen Stiftungsrat, in welchem Angehörige von Menschen mit geistiger Behinderung massgeblich vertreten sind. Die operative Führung übernahmen per 1. April 2006 der neu gewählte Direktor und die Geschäftsleitung.



Revisionsbericht

Als Revisionsstelle habe ich die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Anhang) der nachstehend aufgeführten Betriebe für das am 31.12.2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft:

- Jahresrechnung Züriwerk Bubikon
- Jahresrechnung Züriwerk Zollikon
- Jahresrechnung Stiftungssekretariat
- Jahresrechnung Züriwerk Grüningen
- Jahresrechnung Züriwerk Zürich

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Über die Prüfung der Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der einzelnen Betriebe liegen separate Revisionsberichte vor.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner bestätige ich, dass die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) eingehalten werden.

Rolf Lottenbach, dipl. Wirtschaftsprüfer
Lottenbach Treuhand und Beratung

Statistik 2005

	Bubikon	Grüningen	Zollikon	Zürich	Sekretariat	Total 05	Total 04
Anzahl Behinderte							
31.12.2005	126	35	48	268		477	469
Produktion/Ateliers	113	33		268		414	405
Ausbildung	13					13	18
Wohnen intern	49	34	14			97	93
Wohnen extern	31		34			65	64
Eintritte	11	1	2	26		40	52
Austritte	10		2	20		32	49
Betreuungstage							
davon	59'011	21'601	16'795	59'886		157'293	155'120
– Wohnbereich	26'073	12'559	16'089			54'721	52'593
– Ausbildungs- und Beschäftigungsbereich	32'938	9'042	706	59'886		102'572	102'527
Personalbestand							
31.12.2005 *	144	53	40	60	1	298	297
davon							
– Angestellte	144	53	37	60	1	295	294
– Behinderte Angestellte			3			3	3
– Anzahl Stellen 100%	98.90	40	26	52.4	1	218.30	216.25

* ohne PraktikantInnen und Aushilfen

Stiftung Züriwerk, Postfach 1029, 8040 Zürich, Telefon 044/405 71 00
E-Mail stiftung@zueriwerk.ch, www.zueriwerk.ch



Bilanz per 31.12.2005

AKTIVEN	2005	2004	PASSIVEN	2005	2004
<i>Umlaufvermögen</i>			<i>Fremdkapital</i>		
Flüssige Mittel	6'610'555	6'485'930	Kreditoren	1'210'898	559'514
Debitoren	1'180'776	1'121'456	Transitorien und sonstige Passiven	138'353	75'561
Erwartete Betriebsbeiträge ¹⁾	10'391'028	10'228'997	Darlehen (Kanton, Stadt Zürich, Private)	7'995'000	7'995'000
Vorräte	408'968	412'481	Baubeiträge öffentliche Hand	1'955'000	1'060'000
Transitorien und sonstige Aktiven	603'024	68'266	Hypotheken	4'500'000	5'500'000
<i>Anlagevermögen</i>			<i>Eigenkapital</i>		
Wertschriften	176'211	175'647	Stiftungsgrundkapital	1'800'000	1'800'000
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'280'180	1'347'435	Zweckgebundene Reserven und Fonds	326'426	324'771
Liegenschaften + aktivierte Umbauten	17'046'263	16'164'068	Allgemeiner Reservefonds ²⁾	18'830'034	18'001'711
<i>Total Aktiven</i>	<i>37'697'005</i>	<i>36'004'279</i>	Vorschlag aus Berichtsjahr ³⁾	941'295	687'723
			<i>Total Passiven</i>	<i>37'697'005</i>	<i>36'004'279</i>

¹⁾ 2004 erfolgte ein Systemwechsel: Erstmals wurden die erwarteten

Betriebsbeiträge der IV und des Kantons als Debitorenausstand verbucht.

²⁾ Der Allgemeine Reservefonds ist durch die Vorfinanzierung der Betriebe gebunden.

³⁾ Der Vorschlag aus dem Unternehmensergebnis wird dem Allgemeinen Reservefonds zugewiesen.

Detaillierte Informationen in Anlehnung an GAAP FER 21 über die Stiftung und über ihre Werke sowie zu Bilanzen und Rechnungen sind im Internet abrufbar (www.zueriwerk.ch) oder können angefordert werden.

Erfolgsrechnung 2005

	Zürliwerk Bubikon	Zürliwerk Grünigen	Zürliwerk Zollikon	Zürliwerk Zürich	Zürliwerk Stiftung	Gesamtrechnung konsolidiert	
						2005	2004
AUFWAND							
Löhne, Sozialleistungen, Nebenkosten Personal	9'531'686	4'082'039	2'700'032	5'349'519	114'402	21'777'678	21'492'877
Löhne, Sozialleistungen, Übriges Behinderte	649'300	102'070	92'617	955'444	–	1'799'431	1'746'305
Betriebsaufwand	1'274'533	881'645	805'584	1'653'793	169'099	4'784'654	4'289'986
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	100'892	41'843	43'820	146'399	67'427	400'381	366'699
Produktionsaufwand	179'956	16'537	1'623	468'462	154	666'733	591'930
<i>Total Aufwand</i>	<i>11'736'366</i>	<i>5'124'135</i>	<i>3'643'677</i>	<i>8'573'617</i>	<i>351'082 ²⁾</i>	<i>29'428'877</i>	<i>28'487'797</i>
ERTRAG							
Ertrag aus Wohnen, Betreuung & Ausbildung	4'384'985	1'909'421	2'148'420	–	–	8'442'827	7'943'344
Erlöse aus Arbeit und Produktion	1'059'219	45'175	1'920	2'389'354	300	3'495'968	3'535'407
Verrechnungskonti intern ¹⁾	-335'591	-129'058	-201'688	318'353	347'983 ²⁾	–	–
Kapitalertrag, Mietzinsen, Übrige Erträge	218'421	143'204	67'496	243'200	2'799	675'119	638'717
<i>Total Ertrag</i>	<i>5'327'034</i>	<i>1'968'743</i>	<i>2'016'148</i>	<i>2'950'907</i>	<i>351'082</i>	<i>12'613'914</i>	<i>12'117'468</i>
<i>Betriebsverlust</i>	<i>-6'409'333</i>	<i>-3'155'392</i>	<i>-1'627'529</i>	<i>-5'622'710</i>	<i>–</i>	<i>-16'814'963</i>	<i>-16'370'329</i>
Erwartete Betriebsbeiträge der IV	6'400'000	3'155'634	1'700'380	5'624'014	–	16'880'028	16'176'443
Übrige Betriebsbeiträge der IV + Abgrenzungen ³⁾	28'417	-12'093	-1'716	–	–	14'608	–
Betriebsbeiträge Gemeinden + Abgrenzungen ³⁾	–	-24'000	–	44'874	–	20'874	324'671
<i>Ergebnis nach allen Betriebsbeiträgen</i>	<i>19'084</i>	<i>-35'851</i>	<i>71'135</i>	<i>46'178</i>	<i>–</i>	<i>100'546</i>	<i>130'784</i>
Spenden und Legate ⁴⁾	70'103	26'818	14'973	79'414	649'440	840'749	556'939
Unternehmensergebnis ⁵⁾	89'187	-9'033	86'108	125'592	649'440	941'295	687'723

¹⁾ Die internen Verrechnungskonti heben sich in der Erfolgsrechnung auf.

²⁾ Der Aufwand der Stiftung wird über die internen Verrechnungskonti auf die Werke umgelagert.

³⁾ Mit Minusbeträgen werden die im Vorjahr zu hoch erwarteten Betriebsbeiträge korrigiert.

⁴⁾ Spenden und Legate werden für bestimmte Investitionen, Projekte und Anlässe und nicht zur Finanzierung des ordentlichen Betriebs verwendet.

⁵⁾ Das Unternehmensergebnis wird mit dem Allgemeinen Reservefonds oder wo eine Unterdeckung besteht, mit dem Rückschlag aus der Erfolgsrechnung verrechnet. Das positive Ergebnis von Zürliwerk Zollikon wird durch den um 72'851 Franken tieferen Betriebsbeitrag im 2006 korrigiert werden.